



Verfügbar als Teil Ihrer Philips Patientenüberwachungsplattform

Kombination mehrerer Parameter in einer Meldung für möglichst wenige falsch positive Alarme*

Die erweiterte Ereignisüberwachung analysiert Parameterkombinationen und Schwellenwerte, um kritische klinische Muster zu identifizieren.



Die Herausforderung

Wenn sie separat erfasst werden, können Veränderungen physiologischer Messwerte den Zustand eines Patienten nicht umfassend abbilden. Dies kann unnötige Alarme auslösen und die Entscheidungsfindung behindern.



Die Lösung

Mit der erweiterten Ereignisüberwachung können Sie Gruppen von bis zu vier klinischen Parametern auswählen, die basierend auf dem spezifischen Zustand des Patienten gleichzeitig erfasst werden sollen. Die erweiterte Ereignisüberwachung analysiert diese Kombination von Daten und zeigt zugehörige Trends an.



Der Effekt

Die Analyse individuell angepasster Datenpunkte löst aussagekräftige Alarme aus, wenn kritische Muster auftreten. Statt mehrere Einzelwerte auf dem Monitor interpretieren zu müssen, erhält das Klinikteam eine kontextualisierte Anzeige, die eine schnelle Entscheidungsfindung erleichtert.

* Bitan Y, O'Connor MF. F1000Res.2012;2-12;1:45.: N = 564 Tage bei herzchirurgischen Intensivpatienten. Der positive prädiktive Wert lag bei 171/221 = 0,773.



Personalisierte Auslösefaktoren für eine individuelle Versorgung



Das Definieren eines individuellen Satzes von Werten hilft beim Erkennen eines Musters bei Sepsis

(z.B. Gruppierung von HF 90, AF 20, MAP 64 mmHg und Temp. 38 °C)



Durch Gruppierung geeigneter hämodynamischer Auslösefaktoren können kritische Schwankungen der Flüssigkeitsbilanz erkannt werden

(z.B. Gruppierung von Herzfrequenz, zentralem Venendruck und Pulsdruck-Variation)



Durch Festlegen von Schwellenwerten für Abweichungen und von Zeiträumen können eigene intelligente Alarme erstellt werden

(z.B. eine Benachrichtigung, wenn sich die HF in 60 s um mehr als 40% ändert)



Ereignisgruppen lassen sich einfach und schnell konfigurieren. Bei entsprechender Konfiguration ist die erweiterte Ereignisüberwachung ein nützliches neues Tool zur Patientenüberwachung.“

– Arzt bei einem großen Integrated Delivery Network



Die Funktionen zur klinischen Entscheidungsunterstützung von IntelliVue sind für überlastete Akutversorgungsteams wichtiger denn je. Unsere fortschrittlichen Analyse- und Visualisierungsfunktionen bieten Klinikteams eindeutige und aufschlussreiche physiologische Daten am Behandlungsort.

www.philips.com/clinical-decision-support